

Stenographisches Protokoll

über die

42. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 16. September 1908.

Inhalt:

Abwesenheitsanzeigen.

Urlaubserteilung.

Petitionen.

Auflage.

Begründung des Antrages der Abgeordneten Dagenhofer und Genossen, betreffend die Regulierung der Lafnit und der Safen (Beilage Nr. 320 — Zuweisung an den Landes-kultur-Ausschuß.)

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, und zwar:

1. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Petition des landschaftlichen Bezirksärztes Franz Wach um Dienstzeiteinrechnung (Beilage Nr. 324);
2. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition des Genossenschaftsverbandes in Silli, um eine Subvention (Beilage Nr. 325);
3. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses betreffs Dienstzeit-Einrechnung für den neuernannten Direktor der Landes-Ackerbauschule Grottenhof, Vinzenz Göhlert (Beilage Nr. 326);
4. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Erlassung einer Dienstesinstruktion für die kulturtechnische Abteilung (Beilage Nr. 330);
5. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Gewährung von Gnadengaben an dienstunfähig gewordene weltliche Wartepersonen des allgemeinen Kranken-, Gebär- und Findelhauses in Graz (Beilage Nr. 341);
6. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition des Dr. Ignaz v. Scarpatetti, Inhabers des Sanatoriums „Schweizerhof“ in Eggenberg, um käufliche Überlassung der Anteile an einer Steinbruchparzelle (Beilage Nr. 342),
an den Finanz-Ausschuß;
7. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen um Trennung der Gemeinde St. Nikolai ob Draßling (Beilage Nr. 327);
8. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Trennung der Gemeinde Pazing (Beilage Nr. 328);
9. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 165 Prozent im Jahre 1908 (Beilage Nr. 329);

10. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Neuhaus im Gerichtsbezirke Erdning um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 155 Prozent im Jahre 1908 (Beilage Nr. 333);

11. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Krafaudorf im Gerichtsbezirke Murau um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 156 Prozent im Jahre 1908 (Beilage Nr. 334);

12. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesekentwurfes, betreffend die Befreiung der in der Stadtgemeinde Murau ausgeführten Bauten von der Entrichtung der Gemeindeumlagen auf die Hauszinssteuer (Beilage Nr. 335);

13. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Mühldorf um Bewilligung zur Einhebung der Musiklizenz- und Offenhaltungs-Gebühren in erhöhtem Ausmaße (Beilage Nr. 336);

14. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ganz im Gerichtsbezirke Mürzzuschlag um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklizenzgebühr im erhöhten Betrage von 2 K für die Jahre 1908, 1909, 1910, 1911 und 1912 (Beilage Nr. 340);

15. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz, betreffend die Bewilligung zur Weitereinhebung einer Abgabe von 5 K für den Hektoliter Wein und von 3 K für den Hektoliter Weinmost und Weinmaische für die Jahre 1909 bis einschließlich 1913 (Beilage Nr. 343);

16. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Sopote im Gerichtsbezirke Drahenburg um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 178 Prozent im Jahre 1908 (Beilage Nr. 344);

17. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Obdach im gleichnamigen Gerichtsbezirke um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 180 Prozent im Jahre 1908 (Beilage Nr. 345);

18. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Birkfeld um die Bewilligung zur

Einhebung einer Bezirksumlage von 75 Prozent für das Jahr 1908 (Beilage Nr. 346)
an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten;

19. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Entwurfes eines Mpschutzgesetzes (Beilage Nr. 331);

20. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Einführung des Tabakbaues in Steiermark (Beilage Nr. 332);

21. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzes zum Schutze landwirtschaftlicher Kulturen vor Aufforstungen (Beilage Nr. 337)
an den Landeskultur-Ausschuß;

22. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Prüfung der im Jahre 1908 stattgefundenen Ergänzungswahl eines Landtagsabgeordneten (Beilage Nr. 338)
an den politischen Ausschuß;

23. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die demselben in der IV. Session zugewiesenen Petitionen:

a) Nr. 349 des Lehrers Alexander Prinzinger in Graz um eine gnadenweise Zuerkennung der 3. Dienstalterszulage und Nachzahlung der Gebühren der 2. Gehaltsstufe für die Zeit von 29 Monaten;

b) Nr. 421 der Lehrerswitwe Marie Bithum in Russee um Weiterbezug des Erziehungsbeitrages für ihre Tochter Elisabeth;

c) Nr. 422 des Lehrers und Schulleiters Eduard Freismuth in St. Anna ob Schwanberg um Gewährung einer Dienstalterszulage;

d) Nr. 445 des Lehrers und Schulleiters Josef Gränig in Modriach um Nachsicht einer Dienstzeitunterbrechung;

e) Nr. 449 des Oberlehrers an der Volksschule mit deutscher Unterrichtssprache in St. Egidii. W. B. Viktor Höltzl um Dienstzeiteinrechnung;

f) Nr. 361 des Oberlehrers Franz Janisch in Rohitsch-Sauerbrunn um Dienstzeiteinrechnung;

g) Nr. 405 des Lehrers Alois Kasper in Graz um Dienstzeiteinrechnung; ferner

h) über das Ansuchen der Arbeitslehrerin Martha Baier in Leibnitz um Nachsicht einer Dienstzeitunterbrechung (Beilage Nr. 339)

an den kombinierten Finanz- und Unterrichts-Ausschuß.

Mündlicher Bericht des Finanz-Ausschusses über den Antrag des Abgeordneten Kurz und Genossen, Beilage Nr. 254, betreffs Subventionierung der Gemeinde Gallmannsegg des politischen Bezirkes Voitsberg zwecks Herstellung ihrer durch Hochwasser zerstörten Gemeindegasse. (Annahme des Antrages des Finanz-Ausschusses.)

Mündlicher Bericht des Landeskultur-Ausschusses über den Antrag der Abgeordneten Dr. Furtela, Ploj und Genossen, Beilage Nr. 248, betreffend die Fortsetzung der Pöbnyregulierung in der II. Baustrasse. (Annahme der Anträge des Landeskultur-Ausschusses.)

Mündlicher Bericht des Landeskultur-Ausschusses über den Antrag der Abgeordneten Roskar und Genossen, Beilage Nr. 265, betreffend die Fortsetzung der Pöbnyregulierung in der II. Baustrasse. (Annahme des Antrages des Landeskultur-Ausschusses.)

Interpellation der Abg. Brandl und Genossen an den

Landes-Ausschuß, betreffend die Sohlenfixierung des Murflusses bei der Murecker Murbücke.

Antrag der Abg. Brandl, Sedlacher, Burger und Genossen, betreffend die Unterstützung der obersteirischen Grundbesitzer wegen Dürre.

Antrag der Abg. Kurz, Schweiger und Genossen in Bezug auf Notstandsunterstützung.

Antrag der Abg. Schweiger, Holzner und Genossen, betreffs Gewährung von Notstandsunterstützungen für die im Bezirke Leibnitz und Arnfels durch Hagelschlag und Hochwasser schwer betroffenen Grundbesitzer.

Antrag der Abg. Hagenhofer, Berger und Genossen, betreffend Gewährung von Notstandsunterstützungen für die in den politischen Bezirken Hartberg und Weiz durch Elementarereignisse schwer geschädigten Grundbesitzer.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 15 Minuten vormittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Erzellenz Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Emil Kunz und Emil Sedlacek.

Von Seite der Regierung anwesend: Herr k. k. Statthaltereivizepräsident Dr. Eugen Metcizka.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist aufgelegt, Einwendung wurde gegen dasselbe keine erhoben und erkläre ich es somit für genehmigt.

Es sind mir gestern nach der Sitzung noch Verhinderungsanzeigen zugekommen, und zwar von Seite des Herrn Abg. Erzellenz Dr. v. Deschatta und von Seite des Herrn Abg. v. Rodolitsch, welcher letzterer wegen Krankheit einen achttägigen Urlaub anstrebt. Diejenigen Herren, welche den Urlaub bewilligen wollen, bitte ich, sich von ihren Sitzen zu erheben. (Geschlecht.) Genehmigt.

Von den eingelangten Petitionen beantrage ich zuzuweisen dem Finanz-Ausschusse (liest):

„Petition Nr. 510, des Michael Stibler, Teilnehmers am III. Halbjahrfkursus an der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaftsschule in Darmstadt, um Genehmigung eines Stipendiums aus Landesmitteln zum Zwecke einer Studienreise. (Überreicht durch Abg. Robič.)“

„Petition Nr. 511, der Josefina Pototschnik, Oberlehrerswitwe, um Witwenpensionserhöhung. (Überreicht durch Abg. Robič.)“

„Petition Nr. 513, des Unterstützungsfohds der deutschen Universitätsstudenten in Graz, um eine Subvention pro 1908. (Überreicht durch Abg. Dr. Linke.)“

„Petition Nr. 514, des Unterstützungsvereines für dürftige und würdige Hörer der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien, um eine Subvention. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 515, der Cäcilie Ingruber, Oberlehrerswitwe in Graz, um eine jährliche Unterstützung. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 516, der Marie Schöbinger, Oberlehrerswitwe in Graz, um Erhöhung der Pension von 600 K auf 800 K. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 517, der Karoline Schwarzel, pensionierten Lehrerin, um volle Pension. (Überreicht durch Abg. Dr. Hofmann v. Wellenhof.)“

„Petition Nr. 519, der Mizi Kokot, Schulleiterswitwe in Lichtenwald, um eine Unterstützung für ihr viertes Kind. (Überreicht durch Abg. Freih. v. Moscon.)“

„Petition Nr. 520, des Grazer Unterstützungsvereines für entlassene Häftlinge sowie für hilf- und schuldlöse Familienglieder von Verhafteten, um eine Subvention für das Jahr 1908. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 522, der Lehrerswitwe Moisia Staberhofer, um Weiterbezug ihrer Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Hofmann v. Wellenhof.)“

„Petition Nr. 524, der Oberlehrerswitwe Emma Hermann in Graz, um eine Gnadengabe für ihre Tochter Emma. (Überreicht durch Abg. Dr. Hofmann v. Wellenhof.)“

„Petition Nr. 525, des Sekretariates für volkstümliche Universitätskurse (Lehrer-Ferialkurses in Wien), um Stipendien oder Subvention für die Ferialkurse der Volks- und Bürgerschullehrer Österreichs. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 527, der Paula Schitnik, definitiven Lehrerin an der Volksschule in Rann, um Nachsicht einer Dienstesunterbrechung und Bewilligung der ersten Quinquennalzulage. (Überreicht durch Abg. Dr. Hofmann v. Wellenhof.)“

„Petition Nr. 528, des Katholischen Frauenvereines in Graz, um einen Beitrag für das Mädchenschulhaus. (Überreicht durch Abg. v. Feyrer.)“

„Petition Nr. 530, der Emilie Fichtner, gewesenen Industrieführerin in Graz, um Erhöhung

ihrer Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 531, des August Mistrich, Bürgerschullehrers in Gills, um Dienstzeitanrechnung. (Überreicht durch Abg. Stallner.)“

„Petition Nr. 532, der Gertrud Leskovar, Oberlehrerswitwe in Neufkirchen bei Gills, um eine Unterstützung. (Überreicht durch Abg. Stallner.)“

„Petition Nr. 533, des Moiss Friedrich, pensionierten Oberlehrers in Graz, um Pensionserhöhung. (Überreicht durch Abg. Dr. Hofmann v. Wellenhof.)“

„Petition Nr. 534, des Verwaltungsausschusses des Unterstützungsfonds für slavische Studierende, um Förderung seiner Zwecke. (Überreicht durch Abg. Robič.)“

„Petition Nr. 536, der Karoline Ertl, Witwe des verstorbenen Krankenhaus-Ordinariums in Würzschlag, um eine gnadeweise Witwenpension. (Überreicht durch Abg. Einspinner.)“

„Petition Nr. 537, des vorbereitenden Ausschusses für die im Jahre 1909 in Graz tagende 50. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner, um eine Subvention. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 538, des Komitees der permanenten Lehrmittel-Ausstellung in Graz, um Bewilligung der bisherigen Subvention von 800 K für 1909. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 539, des Allgemeinen Unterstützungsvereines der k. k. Montanistischen Hochschule in Leoben, um eine Subvention für 1908. (Überreicht durch Abg. Sedlacek.)“

„Petition Nr. 540, des Deutschen Unterstützungsvereines der k. k. Montanistischen Hochschule in Leoben, um eine Subvention für 1908. (Überreicht durch Abg. Sedlacek.)“

„Petition Nr. 542, des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Steiermark, um einen Beitrag für eine großzügige obersteirische Fremdenverkehrsreklame. (Überreicht durch Abg. v. Feyrer.)“

„Petition Nr. 543, des Katholischen Frauenvereines in Pettau, um eine Subvention für 1908. (Überreicht durch Abg. Dr. Kofschinegg.)“

„Petition Nr. 545, des Dr. Paul Gradil in Graz, um Unterstützung seiner wissenschaftlichen Arbeiten aus der steirischen Rechtsgeschichte. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 546, der Schuldiener der sechs Landes-Bürgerschulen Steiermarks, um Regulierung ihrer Bezüge. (Überreicht durch Abg. Dr. Hofmann v. Wellenhof.)“

„Petition Nr. 547, der Elise Matko, Oberlehrerswitwe in Laibach, um eine Geldaushilfe. (Überreicht durch Abg. Freiherrn v. Moscon.)“

„Petition Nr. 548, des Bezirksausschusses Pettau, um eine Subvention für Meliorierung des Ackerlandes am Pettauer Felde. (Überreicht durch Abg. Dr. Kofoschinegg.)“

„Petition Nr. 550, des I. steiermärkischen Privatbeamtenvereines in Graz, um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1909. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Finanz-Ausschusse zur Vorberatung zugewiesen.

Die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich, dem kombinierten Finanz- und Unterrichts-Ausschusse zur Vorberatung zuzuweisen (liest):

„Petition Nr. 535, des Gustav A. Bruckner, definitiven Lehrers in Graz, um Dienstzeiteinrechnung bei Berechnung der Dienstalterszulagen. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 541, der Stadtgemeinde Leoben, um Errichtung einer Knaben-Bürgerschule in Leoben. (Überreicht durch Abg. Sedlaczek.)“

„Petition Nr. 544, der Landes-Bürgerschuldirektoren und Fachlehrer, um Reform ihrer Bezüge. (Überreicht durch Abg. Einspinner.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem kombinierten Finanz- und Unterrichts-Ausschusse zur Vorberatung zugewiesen.

Die nunmehr zur Verlesung gelangende Petition beantrage ich dem kombinierten Finanz- und Sonder-Ausschusse für Gemeindeangelegenheiten zur Vorberatung zuzuweisen (liest):

„Petition Nr. 549, des Landesverbandes für Wohltätigkeit als steiermärkische Zentralstelle für Jugendfürsorge, um Zuwendung von Landesmitteln behufs Durchführung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben. (Überreicht durch Abg. v. Feyrer.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheint diese Petition als dem kombinierten Finanz- und Sonder-Ausschusse für Gemeindeangelegenheiten zur Vorberatung zugewiesen.

Die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich dem Petitions-Ausschusse zur Vorberatung zuzuweisen (liest):

„Petition Nr. 512, der Theresia Allitsch, Oberlehrerswitwe in Kapfenstein bei Zehring, um eine Unterstützung. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 518, der Antonie und Marie Koren, Lehrerswaisen in Prävali, um eine jährliche Unterstützung von je 100 K. (Überreicht durch Abg. Dr. Hofmann v. Wellenhof.)“

„Petition Nr. 521, der Anna Schantl, Lehrerswaise in Graz, um den Fortbezug der Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 523, der Moisia Nemetz in Graz, um eine Unterstützung pro 1909. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 526, der Hedwig Skoflek, Lehrerswaise in Groß-Obresch bei Rann, um Fortbezug ihrer Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Hofmann v. Wellenhof.)“

„Petition Nr. 529, der Kornelie, Sidonie und Berta Podgorscheg, Landes-Hilfsämterdirektorswaisen in Graz, um Weitergewährung ihrer Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Petitions-Ausschusse zur Vorberatung zugewiesen.

Aufgelegt wurde heute:

Antrag der Abg. Josef Drnig und Genossen, betreffend die Drauregulierung. (Beilage Nr. 391.)

Antrag der Abg. Sedlaczek und Genossen, betreffend die Errichtung einer öffentlichen Knaben-Bürgerschule in Leoben. (Beilage Nr. 392.)

Antrag der Abg. Keitter und Genossen, betreffend die Erwirkung einer Unterstützung der durch die Dürre notleidend gewordenen Landesteile. (Beilage Nr. 393.)

Antrag der Abg. Dr. Ploj, Dr. Furtela, Kočevar und Genossen wegen systematischer Regulierung des Draufusses von Laakdorf abwärts bis Polstrau und in der steiermärkisch-kroatischen Landesgrenze. (Beilage Nr. 394.)

Antrag der Abg. Dr. Furtela, Dr. Ploj und

Genossen, betreffend die Unterstützung einiger Gemeinden im Gerichtsbezirke Pettau wegen Hagelschäden. (Beilage Nr. 395.)

Antrag der Abg. Robič und Genossen, betreffend die Gewährung von Unterstützungen an die durch die große Dürre in Notlage geratenen Landwirte. (Beilage Nr. 396.)

Antrag der Abg. Schoiswohl und Genossen, betreffend die Errichtung einer dreiklassigen Doppelbürgerchule in der Stadt Mottenmann. (Beilage Nr. 397.)

Antrag der Abg. Dr. Hofmann, Einspinner und Genossen, betreffend die bevorstehenden Tarifierhöhungen auf der Südbahn. (Beilage Nr. 398.)

Antrag der Abg. Kessel, Dr. Schacherl und Genossen, betreffend die Abänderung der Landesordnung. (Beilage Nr. 399.)

Antrag der Abg. Dr. Schacherl, Kessel und Genossen, betreffend die Tarifierhöhung auf den Linien der k. k. privilegierten Südbahngesellschaft. (Beilage Nr. 400.)

Antrag der Abg. Johann Krenn, Anton Kern und Genossen wegen Unterstützung der durch Brandunglück schwer geschädigten Besitzer in der Gemeinde Gosdorf. (Beilage Nr. 401.)

Dringlichkeitsantrag der Abg. Hoškar und Genossen, betreffend die Gewährung einer Notstandsunterstützung an die durch Elementarereignisse Geschädigten in den Gerichtsbezirken Marburg, Windisch-Feistritz und St. Leonhard in W. B. (Beilage Nr. 402.)

Weiters wurde aufgelegt eine Broschüre: „Agrarwirtschaftspolitik in Österreich“, veröffentlicht vom k. k. Ackerbauministerium, ferner „Statistische Mitteilungen, betreffend die Vorschußklassenvereine nach dem Systeme F. W. Raiffeisen in Steiermark“.

Wir gelangen nunmehr zur Tagesordnung.

Der erste Gegenstand derselben ist die **Begründung des Antrages der Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, betreffend die Regulierung der Lafnitz und der Safen**

(Beilage Nr. 320).

Ich erteile dem Herrn Antragsteller zur Begründung seines Antrages das Wort.

Abg. **Hagenhofer** (L.-G. Hartberg): Hoher Landtag! Nach dem vom Landesbauamte ausgearbeiteten Programme hätte die Regulierung der Lafnitz und der Safen bereits im Jahre 1903 begonnen werden sollen. Bis heute jedoch sieht man von diesen Arbeiten absolut nichts. Die Uferbrüche an diesen beiden Flüssen nehmen von Jahr zu Jahr und der Schaden wird umso

größer, je länger gewartet wird, ebenso werden die Kosten immer größer. Deshalb erachte ich es für unbedingt dringend geboten, daß mit diesen Arbeiten sofort begonnen wird, und deshalb haben wir diesen Antrag eingebracht.

Ich glaube in eine Begründung desselben nicht weiter eingehen zu brauchen, weil die Sache vollkommen auf der Hand liegt, und beantrage in formeller Beziehung, daß der Antrag dem Landeskultur-Ausschusse zugewiesen werde.

(Die Zuweisung des Antrages an den Landeskultur-Ausschuß wird beschlossen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Petition des landschaftlichen Bezirks-tierarztes Franz Wäch, um Dienstzeiteinrechnung
(Beilage Nr. 324).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Fejrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition des Genossenschaftsverbandes in Gills, um eine Subvention
(Beilage Nr. 325).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Attems:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses betreffs Dienstzeiteinrechnung für den neuernannten Direktor der Landes-Ackerbauerschule Grottenhof, Vinzenz Göhlert
(Beilage Nr. 326).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf

Attems: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen um Trennung der Gemeinde St. Nikolai ob Draßling

(Beilage Nr. 327).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Seyrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Trennung der Gemeinde Pöding

(Beilage Nr. 328).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Seyrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 165 Prozent im Jahre 1908

(Beilage Nr. 329).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Seyrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Erlassung einer Dienstesinstruktion für die Kulturtechnische Abteilung

(Beilage Nr. 330).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Attems:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Entwurfes eines Alpschutzgesetzes

(Beilage Nr. 331).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Attems:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landeskultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Einführung des Tabakbaues in Steiermark

(Beilage Nr. 332).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Attems:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landeskultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Neuhaus im Gerichtsbezirke Föding um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 155 Prozent im Jahre 1908

(Beilage Nr. 333).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-

Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Fehrer: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Krafandorf im Gerichtsbezirke Murau um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 156 Prozent im Jahre 1908

(Beilage Nr. 334).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Fehrer: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Befreiung der in der Stadtgemeinde Murau ausgeführten Bauten von der Entrichtung der Gemeindeumlagen auf die Hauszinssteuer

(Beilage Nr. 335).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Fehrer: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Mühlendorf um Bewilligung zur Einhebung der Musiklizenz- und Offenhaltungsgebühren in erhöhtem Ausmaße

(Beilage Nr. 336).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-

Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Fehrer: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzes zum Schutze landwirtschaftlicher Kulturen vor Aufforstungen

(Beilage Nr. 337).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf Attens: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landeskultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Prüfung der im Jahre 1908 stattgefundenen Ergänzungswahl eines Landtagsabgeordneten

(Beilage Nr. 338).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Fehrer: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den politischen Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die demselben in der IV. Session zugewiesenen Petitionen: a) Nr. 349, des Lehrers Alexander Prinzing in Graz, um eine gnadenweise Zuerkennung der 3. Dienstalterszulage und Nachzahlung der Gebühren der 2. Gehaltsstufe für die Zeit von 29 Monaten; b) Nr. 421, der Lehrerswitwe Marie Bizthum in Aufsee, um Weiterbezug des Erziehungsbeitrages für ihre Tochter Elisabeth; c) Nr. 422, des Lehrers und Schulleiters Eduard Freismuth in St. Anna ob Schwanzberg, um Gewährung einer Dienstalterszulage; d) Nr. 445, des Lehrers und Schulleiters Josef

Gräniz in Modriach, um Nachsicht einer Dienstzeitunterbrechung; e) Nr. 449, des Oberlehrers an der Volksschule mit deutscher Unterrichtssprache in St. Eghdi i. W.-B., Viktor Höltschl, um Dienstzeiteinrechnung; f) Nr. 361, des Oberlehrers Franz Janisch in Rohitsch-Sauerbrunn, um Dienstzeiteinrechnung; g) Nr. 405, des Lehrers Alois Kasper in Graz um Dienstzeiteinrechnung; ferner h) über das Ansuchen der Arbeitslehrerin Martha Baier in Leibnitz um Nachsicht einer Dienstzeitunterbrechung

(Beilage Nr. 339).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf

Attems: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den kombinierten Finanz- und Unterrichts-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ganz im Gerichtsbezirke Mürzzuschlag um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklizenzzgebühr im erhöhten Betrage von 2 Kronen für die Jahre 1908, 1909, 1910, 1911 und 1912

(Beilage Nr. 340).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Fehrer:**

Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Gewährung von Gnadengaben an dienstunfähig gewordene weltliche Wartepersonen des allgemeinen Kranken-, Gebär- und Findelhauses in Graz

(Beilage Nr. 341).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf

Attems: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition des Dr. Ignaz v. Scarpatetti, Inhabers des Sanatoriums „Schweizerhof“ in Eggenberg, um künstliche Überlassung der Anteile an einer Steinbruchparzelle

(Beilage Nr. 342).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf

Attems: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz, betreffend die Bewilligung zur Weitereinhebung einer Abgabe von 5 K für den Hektoliter Wein und um 3 K für den Hektoliter Weinmost und Weinmaische für die Jahre 1909 bis einschließlich 1913

(Beilage Nr. 343).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Fehrer:**

Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Sopote im Gerichtsbezirke Drahenburg um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 178 Prozent im Jahre 1908

(Beilage Nr. 344).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Fehrer:**

Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an

den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Obdach im gleichnamigen Gerichtsbezirke um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinumlage von 180 Prozent im Jahre 1908

(Beilage Nr. 345).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Fehrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Virkfeld um die Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 75 Prozent für das Jahr 1908

(Beilage Nr. 346).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Fehrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der mündliche Bericht des Finanz-Ausschusses über den Antrag des Abgeordneten Kurz und Genossen, Beilage Nr. 254, betreffs Subventionierung der Gemeinde Gallmannsegg des politischen Bezirkes Voitsberg zwecks Herstellung ihrer durch Hochwasser zerstörten Gemeinewege.

Berichterstatter ist Herr Abg. **Huber**, dem ich das Wort erteile und den ich ersuche, die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter des Finanz-Ausschusses **Huber** (von der Tribüne): Hohes Haus! Bezüglich des Antrages der Abgeordneten Kurz und Genossen, Beilage

Nr. 254, betreffs Subventionierung der Gemeinde Gallmannsegg des politischen Bezirkes Voitsberg zwecks Herstellung ihrer durch Hochwasser zerstörten Gemeinewege habe ich die Ehre, namens des Finanz-Ausschusses folgenden Antrag zu stellen (liest):

„Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Antrag der Abgeordneten Kurz und Genossen Beilage Nr. 254, betreffs Subventionierung der Gemeinde Gallmannsegg des polit. Bezirkes Voitsberg zwecks Herstellung ihrer durch Hochwasser zerstörten Gemeinewege wird dem Landes-Ausschusse zur tunlichsten Berücksichtigung und möglichst weitgehenden Unterstützung aus Kap. IV, Tit. 1, III, „Außerordentliches“ für Wasserbauten, zugewiesen.“

(Der Antrag des Finanz-Ausschusses wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der mündliche Bericht des Landeskultur-Ausschusses über den Antrag der Abgeordneten Dr. Furtela, Ploj und Genossen, Beilage Nr. 248, betreffend die Fortsetzung der Pöbnißregulierung in der II. Baustrasse.

Berichterstatter ist Herr Abg. Dr. Furtela, dem ich das Wort erteile und den ich ersuche, die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter des Landeskultur-Ausschusses Dr. **Furtela** (von der Tribüne): Hohes Haus! Über Ermächtigung des Landeskultur-Ausschusses habe ich mündlichen Bericht zu erstatten über Beilage Nr. 248, betreffend die Fortsetzung der Pöbnißregulierung in der II. Baustrasse.

Der Landeskultur-Ausschuß unterbreitet dem hohen Hause zur Annahme folgenden Antrag (liest):

„Der hohe Landtag wolle beschließen:

1. Der steiermärkische Landes-Ausschuß wird ermächtigt und beauftragt, nach Fertigstellung der III. Baustrasse der projektierten Pöbnißregulierung, welche bis Ende des Jahres 1908 zu gewärtigen ist, die Inangriffnahme der II. Baustrasse, und zwar zunächst in der Unterabteilung a, d. i. von der Bahnübersezung bei Moschganzan bis zur Mühle bei Pasing, dann in weiterer Fortsetzung bis zum Südbahnviadukte Pöbniß-Marburg ins Werk zu setzen.

2. Zur Sicherung der rechtzeitigen Inangriffnahme der Fortsetzungsarbeiten in der II. Baustrasse, die Fertigstellung des Projektes und Kostenvoranschlages, die Durchführung des wasserrechtlichen Verfahrens zu beschleunigen, die Verhandlungen mit der hohen Regierung wegen Beitragsleistung nach dem bisherigen Maßstabe rechtzeitig durchzuführen.

3. Die Vorarbeiten soweit vorzubereiten, daß zur

II. Baustrafe übergegangen werden kann, wenn auch alle verfassungsmäßigen Formalitäten nicht erfüllt sein sollten in jenem Zeitpunkte, wo die Arbeiten in der III. Baustrafe beendet sein werden.“

Ich erlaube mir zu bemerken, daß dieser Antrag in mancher Beziehung vielleicht schon etwas verspätet erscheint; ich bitte aber zur Entschuldigung zu berücksichtigen, daß dieser Antrag im Landeskultur-Ausschusse bereits am 26. September 1907 gefaßt worden ist, daß also seitdem fast ein volles Jahr abgelaufen ist, daß hier wirklich einiges schon erfüllt erscheint, was im Antrage enthalten ist. Ich erlaube mir kurz, die Herren Landtagsmitglieder auf den Rechenschaftsbericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses pro 1907, Seite 115, zu verweisen. Ich brauche diesen Bericht nicht vorzulesen, weil die Herren Abgeordneten durch Vergleichung unseres Antrages mit diesem Rechenschaftsberichte zur Kenntnis gelangen werden, daß manche Punkte überholt erscheinen. Ich bitte aber trotzdem das hohe Haus, den gestellten Antrag anzunehmen.

Landeshauptmann: Ich schreite zur Abstimmung. Ich glaube, die Anträge, nachdem keine Debatte stattgefunden hat, unter einem zur Abstimmung stellen zu können.

(Die Anträge werden ohne Debatte angenommen.)

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

mündliche Bericht des Landeskultur-Ausschusses über den Antrag der Abgeordneten Roskar und Genossen, Beilage Nr. 265, betreffend die Fortsetzung der Böhmitzregulierung in der II. Baustrafe.

Berichterstatter ist gleichfalls der Herr Abg. Dr. Furtela, dem ich das Wort erteile und den ich ersuche, die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter des Landeskultur-Ausschusses Dr. **Furtela** (von der Tribüne): Weiters habe ich im Namen des Landeskultur-Ausschusses zu berichten über die Beilage Nr. 265, betreffend die Fortsetzung der Böhmitzregulierung in der zweiten Baustrafe.

Der Landeskultur-Ausschuß unterbreitet dem hohen Hause zur Annahme folgenden Antrag (liest):

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, die in der zweiten Baustrafe der projektierten Böhmitzregulierung zur Einlösung bestimmten Wasserrechte ehestens einzulösen, zur Durchführung dessen in den Landesvoranschlag einen entsprechenden Kostenbetrag einzustellen, die Beitragsleistung des Staates und der beteiligten Bezirke zu vereinbaren und sicherzustellen

und darüber zu berichten, eventuell Anträge zu stellen.“

Ich bemerke auch bezüglich dieses Antrages, daß derselbe gleichfalls überholt erscheint in einiger Beziehung durch den Tätigkeitsbericht des Landes-Ausschusses. Trotzdem empfehle ich denselben dem hohen Hause zur Annahme.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist erschöpft.

Es sind mir während der Sitzung eine Interpellation und mehrere Anträge übergeben worden (liest):

„Interpellation

der Abgeordneten Brandl und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Sohlenfixierung des Murflusses bei der Murecker Murbrücke.

Durch die Regulierung des Murflusses bei Mureck wurde das Bett der Mur so vertieft, daß der rechte Mühlgang, der zwölf Mühlen zu betreiben hat, trocken gelegt wurde. Die Müller haben seinerzeit auf eigene Kosten die Verlängerung des Einlaufes bewerkstelligt. Da die Sohle sich aber im Laufe der Zeit neuerlich vertieft, so war auch diese Arbeit nutzlos. Dadurch wurden nicht bloß die Müller wirtschaftlich ruiniert, sodaß sie kaum mehr etwas zum Leben hatten, wenn sie nicht nebenbei noch Ökonomiebesitz hätten, sondern es ist auch für die gesamte bäuerliche Bevölkerung von großem wirtschaftlichen Nachteil, daß sie für ihre zu vermahlenden Produkte den weiten Weg nunmehr bis nach Straß herauf nehmen müssen. Dieser Mühlgang wurde schon vor 700 Jahren von der Herrschaft Obermureck und den Gemeinden mit großen Kosten gebaut zum Wohle der Bevölkerung, und nun ist einzig und allein durch die verfehlte Murregulierung dieser Mühlgang trocken gelegt. Die Mühlen stehen mit der Landwirtschaft im innigsten Zusammenhange und ist es begreiflich, daß Landwirtschaft, besonders Viehzucht, ohne eine Mühle zu betreiben, nicht gut möglich ist. In anderen Gegenden des Landes können sich die Besitzer mit sogenannten Hausmühlen zum Betriebe ihrer Landwirtschaft behelfen. Hier aber fehlen die geeigneten Wasserläufe und sind die Leute lediglich auf das Murbetriebswasser für die Mühlen angewiesen. Die Übelstände dauern nun schon durch zwölf Jahre hindurch an und wurden schon wiederholt Petitionen um Fixierung der Mursohle überreicht, allein bis heute ist nichts geschehen. Die Furcht der Bewohner des Marktes vor Überschwemmung von Mureck ist nicht begründet, weil durch die hohen Ufer es absolut aus-

geschlossen ist, daß ihre Felder einer Überschwemmungsgefahr ausgesetzt sind. Es muß vielmehr konstatiert werden, daß die Überschwemmung ausschließlich durch die Bäche nordwärts von Mureck, wovon nicht ein einziger reguliert ist, herbeigeführt wurde.

Im Interesse der notleidenden Müller und der mitbetroffenen Bauern am rechten Ufer der Mur zwischen Mureck und Radkersburg stellen die Gefertigten folgende

Anfrage:

1. Ist dem Landes-Ausschusse der unhaltbare Zustand der Mursohle bei Mureck bekannt?

2. Wenn ja, gedenkt der Landes-Ausschuß mit aller Beschleunigung die zum Zwecke der Sohlenfixierung des Murflusses bei Mureck erforderlichen Maßnahmen einzuleiten?

Graz, am 15. September 1908.

Brandl.

Stieg.

Frank.

Zedlacher.

And. Burger.

Georg Daniel."

Diese Interpellation wird an ihre Adresse geleitet werden.

Ich bitte nunmehr die Herren Schriftführer, die Anträge zur Verlesung zu bringen.

Schriftführer **Kurz** (liest):

„Antrag

der Abgeordneten Brandl, Zedlacher, Burger und Genossen, betreffend die Unterstützung der obersteirischen Grundbesitzer wegen Dürre.

Hoher Landtag!

Der heurige Sommer hat mit seiner Dürre fast ganz Steiermark hinsichtlich des Futterbaues, teilweise auch des Getreidebaues arg in Mitleidenschaft gezogen. Besonders schwer lastet aber dieses Ungemach auf den obersteirischen Landwirten, weil ihre einzige Erwerbsquelle heute die Viehzucht bildet, diese aber infolge des Futtermangels fast vollständig zu versiegen droht. Zu allem Unglück tritt noch der weitere Umstand, daß die als willkommener Ersatz für Dürrfutter auszunützenden Stoppelweiden von dem in jüngster Zeit eingetretenen Reifrost versengt und zu Weidezwecken unbrauchbar gemacht wurden, sodaß viele Viehzüchter heute schon gezwungen sind, die Winterfuttermittel aufzubreuchen.

Wenn da nicht unterstützend eingegriffen wird, so ist auf dem Gebiete unserer Viehzucht eine Katastrophe zu befürchten, die auf die Approvisionierung äußerst schädlich einwirken muß.

Viel wäre den Besitzern auch damit geholfen, wenn neben der Beistellung von billigen Futtermitteln ihnen auch Salz zu eben dem außerordentlich herab-

gesetzten Preis, wie es einzelnen Industriezweigen verabsolgt wird, zur Verfügung gestellt würde, da sie dann in die Lage kämen, auch jene Pflanzenstoffe zu Futterzwecken zu benützen, die in normalen Futterjahren zu Streu etc. verwendet werden. Dadurch würde ein Massenabverkauf von Vieh wirksam verhindert.

Die Gefertigten stellen deshalb den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird aufgefordert, alle zur Linderung der Futternot erforderlichen Unterstützungsmaßnahmen einzuleiten und bei der Finanzverwaltung wegen Abgabe von Industrieresalz auch für die Landwirte vorstellig zu werden.'

Graz, am 16. September 1908.

Stieg.

Frank.

Zedlacher.

Burger.

Brandl.

Georg Daniel."

„Antrag

der Abgeordneten Kurz, Schweiger und Genossen in Bezug auf Notstandsunterstützung.

Hoher Landtag!

Im Laufe des vergangenen Sommers haben die Grundbesitzer im Bezirke Stainz, besonders in der Umgebung von Gams, infolge eines argen Hagelwetters an ihren Kulturen, besonders an den Weingärten, sehr großen Schaden erlitten, sodaß an manchen Orten die ganzen Ernteausichten total vernichtet wurden.

Da die Weingärten in diesen Gegenden schon fast in jedem Jahre vom Hagel schwer geschädigt werden, stellen die Gefertigten den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird aufgefordert, den durch Hagel geschädigten Grundbesitzern im Bezirke Stainz eine entsprechende Unterstützung auszufolgen.'

Graz, am 16. Dezember 1908.

Josef Kurz.

Schweiger.

Huber.

Johann Krenn.

Wagner.

Stoßer.

Schoiswohl.

Kern.

Hagenhofer.

Holzer.

Ferd. Berger."

Schriftführer **Sedlaczek** (liest):

„Antrag

der Abgeordneten Schweiger, Holzer und Genossen, betreffs Gewährung von Notstandsunterstützungen für die im Bezirke Leibnitz und Ansfels durch Hagelschlag und Hochwasser schwer betroffenen Grundbesitzer.)

Hoher Landtag!

Am 14. Juli ging über mehrere Gemeinden des Bezirkes Leibnitz ein Hagelwetter nieder, welches großen Schaden an den Feldfrüchten anrichtete.

Am 15. Juli ging über die Gemeinden St. Johann, Arnfels, Eichberg, Oberhaag, Glanz u. s. w. im Bezirke Arnfels ein Hagelwetter nieder und vernichtete fast die gesamte heurige Ernte. Dieses Unglück trifft die dortigen Bewohner umso schwerer, als sie infolge der heurigen außerordentlichen Trockenheit ohnehin in ihrer Existenz geschädigt wurden und das Vieh um Spottpreise verkaufen müssen; weiters wurden mehrere von den angeführten Gemeinden in den letzten Jahren von Hagelschlag betroffen.

Durch diese Wetterkatastrophe und die Dürre ist die Bevölkerung um die Früchte einer harten, fast einjährigen Arbeit beraubt und die meisten der Betroffenen sehen mit großer Besorgnis der Zukunft entgegen. Ausgiebige Hilfe tut not.

Die Gefertigten stellen den

Antrag:

„Der hohe Landtag wolle beschließen, daß den schwer geschädigten Grundbesitzern im Bezirke Leibnitz und Arnfels zur Linderung ihrer Notlage eine ausgiebige Unterstützung aus Landesmitteln zuerkannt und ehestens ausgefolgt werde.“

Graz, am 15. September 1908.

Mois Schweiger.

Berger.	Joh. Krenn.
F. Hagenhofer.	Kern.
Holzer.	Schoiswohl.
Wagner.	Kurz.“

„Antrag

der Abgeordneten Hagenhofer, Berger und Genossen, betreffend Gewährung von Notstandsunterstützungen für die in den politischen Bezirken Hartberg und Weiz durch Elementarereignisse schwer geschädigten Grundbesitzer.

Hoher Landtag!

Durch Hagelschläge, Hochwässer, Dürre und dergleichen Elementarereignisse wurden im laufenden Jahre viele Besitzter in den politischen Bezirken Hartberg und Weiz schwer geschädigt und bedürfen dieselben dringend einer Unterstützung.

Die Gefertigten stellen daher den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, den durch Elementarereignisse in Notstand geratenen Besitzern

der politischen Bezirke Hartberg und Weiz entsprechende Unterstützungen zukommen zu lassen.“

Graz, am 16. September 1908.

Hagenhofer.

Wagner.

Ferd. Berger.

Kurz.

Holzer.

Kern.

Schweiger.

Schoiswohl.“

Landeshauptmann: Die Anträge werden in Druck gelegt und sodin der weiteren geschäftsordnungsmäßigen Behandlung unterzogen werden.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Freitag den 18. September um 10 Uhr vormittags und auf die

Tagesordnung

beabsichtige ich zu setzen:

1. Begründung des Antrages der Abgeordneten Kunz, Brandl und Genossen, betreffend die Behebung des Raummangels und Schaffung zweckentsprechender Baderäume in der Landes-Siechenanstalt in Knittelfeld. (Beilage Nr. 322.)

2. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Marktgemeinde Schlading um Gewährung einer Landesbeihilfe für die Erbauung einer Wasserleitung. (Beilage Nr. 347.)

3. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Bezüge des Beschlagschreibers an der Landes-Hufbeschlags-Vehr- und Tierheilanstalt in Graz. (Beilage Nr. 348.)

4. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzesentwurfes, womit Bestimmungen bezüglich des Verfahrens bei Geltendmachung der Rechtsmittel gegen Entscheidungen und Verfügungen der Gemeinde- sowie Bezirksbehörden und Vertretungen getroffen werden. (Beilage Nr. 349.)

5. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Andritz um Bewilligung zur Einhebung der Musiklizenz- und Offenhaltungsgebühren in erhöhtem Ausmaße. (Beilage Nr. 350.)

6. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Gewährung eines Beitrages zu den Kosten des im August 1910 in Graz stattfindenden VIII. internationalen Zoologenkongresses. (Beilage Nr. 351.)

7. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung der Stelle einer Molkerei-Adjunktin und Aufbesserung der Bezüge dreier Bediensteter an der Landesschule für Alpwirtschaft Grabnerhof. (Beilage Nr. 352.)

8. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses,

betreffend das Ansuchen 1. von neun Teilnehmern des II. gewerblichen Zeichenkurses um eine Unterstützung; 2. der 18 Teilnehmer des Fortbildungskurses für Lehrer kaufmännischer Fächer an gewerblichen Fortbildungsschulen. (Beilage Nr. 353.)

9. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesekentwurfes, betreffend die Befreiung der im Markte Mariazell ausgeführten Bauten von der Entrichtung der Gemeindeumlagen auf die Hauszinssteuer. (Beilage Nr. 354.)

10. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Nigen im Gerichtsbezirke Trdnung um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 200 Prozent im Jahre 1908. (Beilage Nr. 355.)

11. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Montpreis um Erhöhung der ihr zur Errichtung einer Wasserleitung bewilligten Subvention. (Beilage Nr. 356.)

12. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes St. Gallen um die Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 77 Prozent für das Jahr 1908. (Beilage Nr. 357.)

13. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Murau um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 75 Prozent für das Jahr 1908. (Beilage Nr. 358.)

14. Wahl eines Mitgliedes in den Unterrichts-

Ausschuß an Stelle des ausgeschiedenen Rector magnificus Dr. Hanaušek.

15. Wahl eines Mitgliedes in den zur Vorberatung des Antrages hinsichtlich des Regierungszubiläums Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. eingesetzten Ausschuß an Stelle des ausgeschiedenen Rector magnificus Dr. Hanaušek.

16. Mündlicher Bericht des kombinierten Finanz- und Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten über den Antrag der Abgeordneten Freih. v. Rokitsansky und Genossen, Beilage Nr. 273, betreffend die Ausgestaltung der Findelanstalt. Berichterstatter Abg. Dr. Rokoschinegg.

Ist hinsichtlich des von mir hinsichtlich der nächsten Sitzung gestellten Antrages auf Tag und Stunde des Zusammentrittes und der Tagesordnung etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall. Es bleibt dabei.

Ich habe noch bekannt zu geben, daß der kombinierte Finanz- und Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten heute gleich nach der Hausung im SitzungsSaale des Landes-Ausschusses eine kurze Sitzung abhält. Auf der Tagesordnung derselben befindet sich: 1. Rückstandsausweis, 2. Zuweisungen.

Ist sonst noch etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es scheint dies nicht der Fall.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 11 Uhr 20 Minuten vormittags.)